

Die Patrouille Suisse über Murten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.


Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Patrouille Suisse über Murten

Samstag, der 6. Juli 2019, war für die Patrouille Suisse ein ereignisreicher Tag. Am Morgen um 11 Uhr passierte ihr das Miss-

geschick, dass sie einen Überflug über dem falschen Dorf vorführte. Glanzvoll präsentierte sich die Patrouille am Abend über

Murten. In bester Form führte sie dort nach 18 Uhr ihr Vollprogramm vor - zur Freude vieler Tausender. *fkn.* 



Die Patrouille Suisse am 6. Juli 2019 in perfekter Formation.



Die PS hoch über dem Murtensee.

Bilder: Franz Knuchel



Sechs Tiger über dem Seebecken.



Maj Gunnar «Gandalf» Jansen, Leader.

Anmerkungen zum 33-seitigen Exposé von Acamar, USA, über BODLUV

Es erinnert an die Anti-Gripen-Kampagne 2014. Schon geht es los in der Sonntagspresse. Am 11. August 2019 wird ein Knüller gross aufgemacht: «Amerikaner attackieren Schweizer Luftabwehr».

Nur: Wer sind die «Amerikaner»? Die ganze Polemik gegen die BODLUV-Pläne beruht auf einer 33-seitigen Studie des in Colorado Springs angesiedelten Instituts.

Bei Acamar handelt es sich *nicht* um eine angestammte, seit langer Zeit angesehene Denkfabrik wie die Brookings Institution, das IISS oder die Heritage Foundation. Es ist ein forsches Start-up.

Acamar wollte seine Dienste auch dem VBS verkaufen, mit Mails, die als aggressiv eingestuft werden. Das langfädige Papier ist mühsam zu lesen; die Lektüre lohnt sich nicht. *red.*



Der Gubel, Ort von BODLUV-Tests.